

Vom Netz zum Werk – Solidarität als Basis für Netzwerke in der Pflege

Vortrag auf der 1. Netz-Werk-Konferenz Demenz Rheinland Pfalz
21. Sept. 2009

Baldo Blinkert

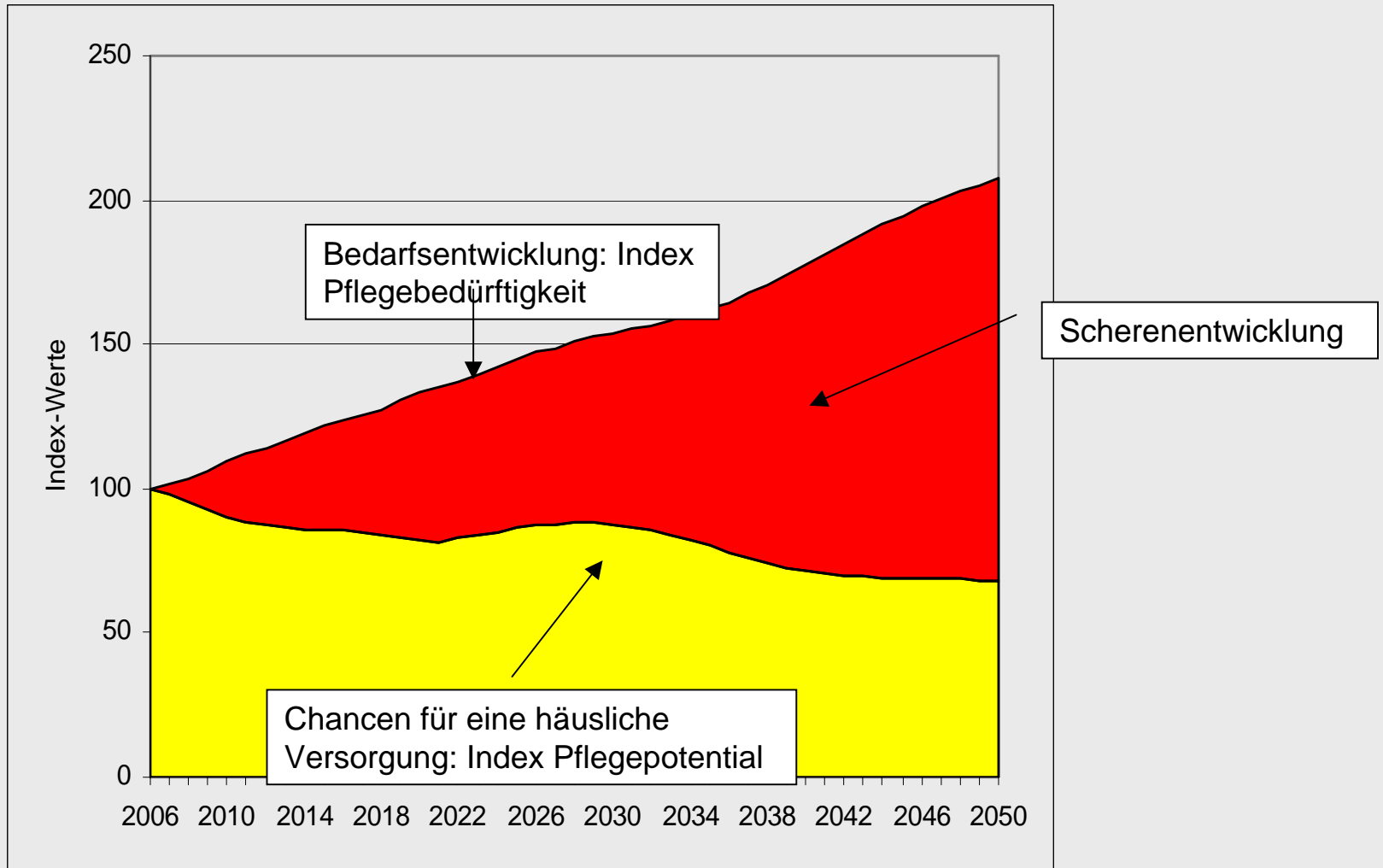
Institut für Soziologie



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Die Entwicklung von Bedarf und Chancen im demographischen und sozio-kulturellen Wandel

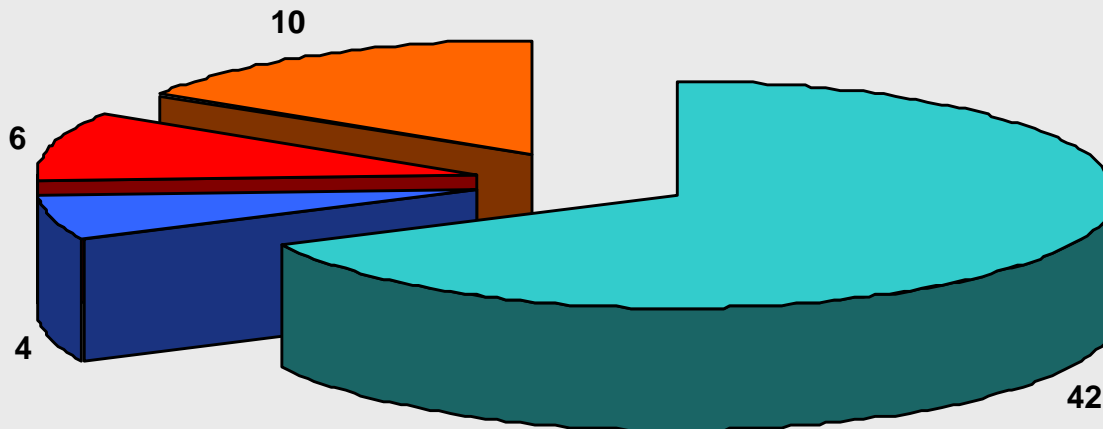
Schätzwerte für die Entwicklung von 2006 bis 2050



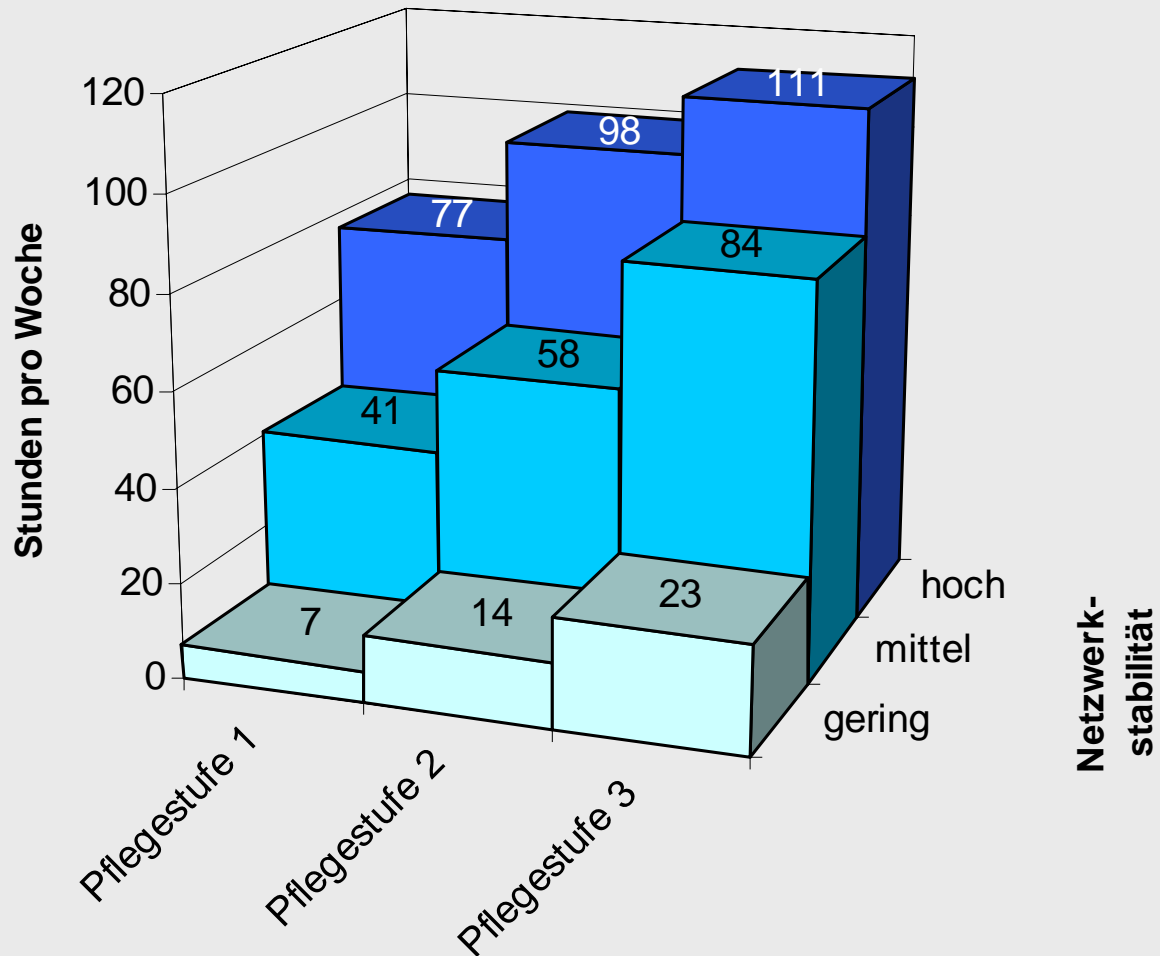
Der Stellenwert von Netzwerken in einem „durchschnittlichen“ Pflegearrangement

Zeit (Stunden pro Woche; 62 h)

- primäres NW: Angehörige
- sekundäres NW: Freunde, Bekannte
- profess. Pflege
- sonst. berufl./kommerz. Anbieter

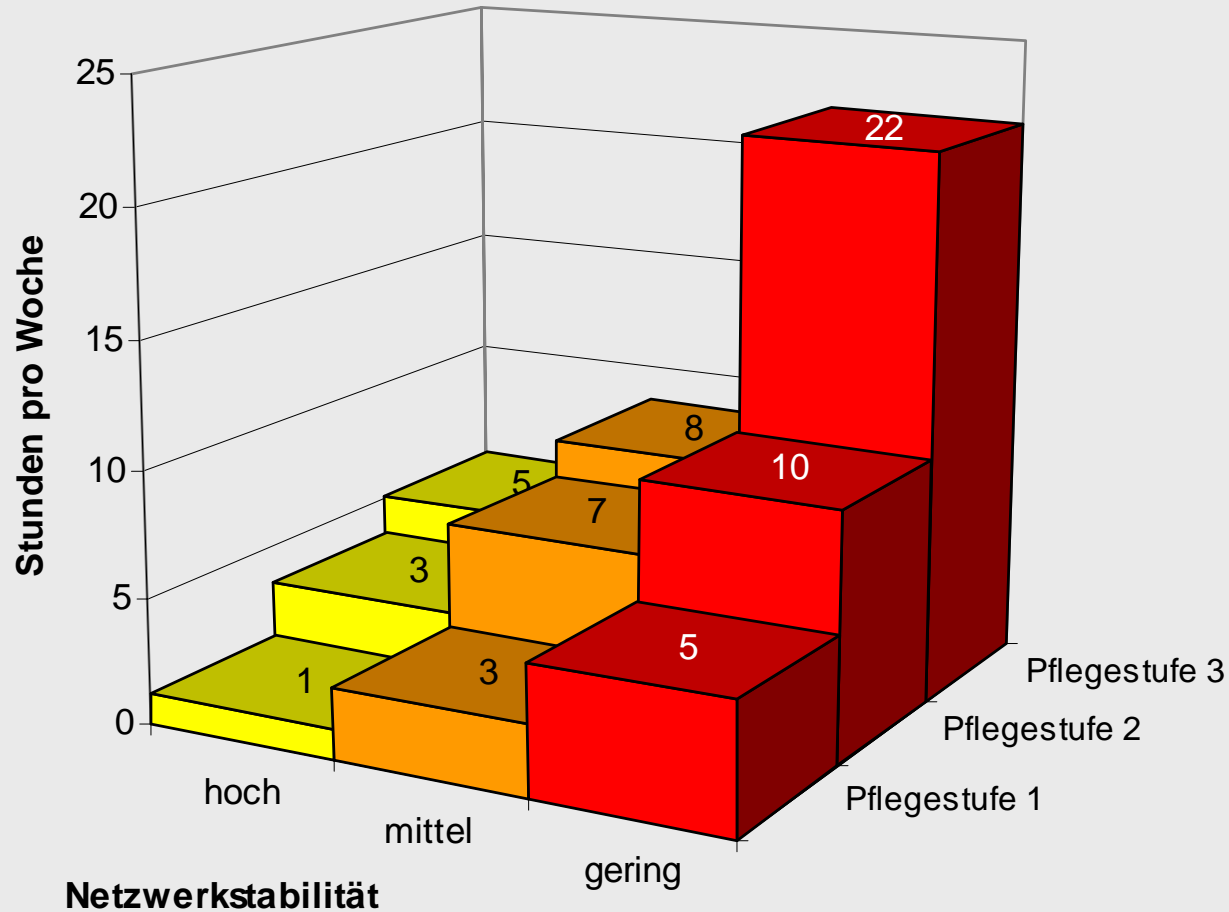


Vom primären Netzwerk (Angehörige) geleistete Zeit – Netzwerkstabilität und Pflegestufe



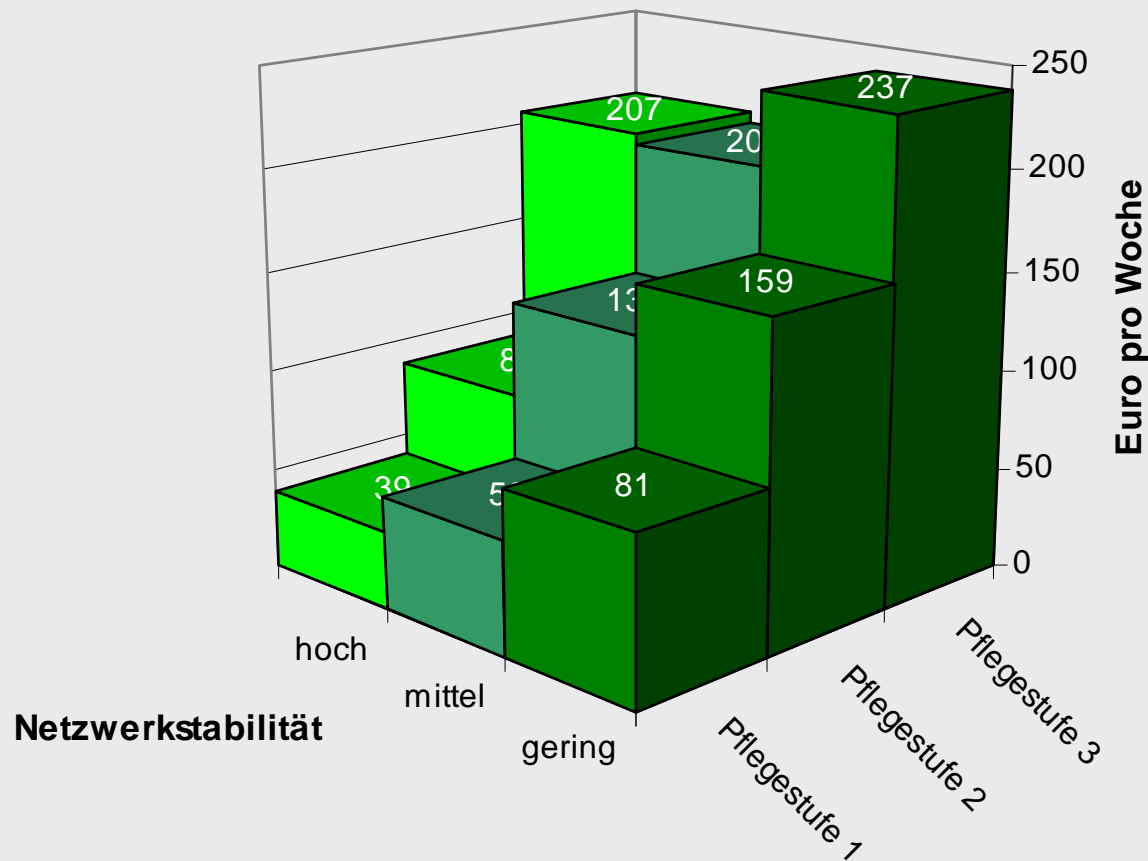
Mit steigender Netzwerkstabilität steigt der Umfang der informell geleisteten Pflege

Von professionellen Diensten nachgefragte Zeit – Netzwerkstabilität und Pflegestufe



Mit sinkender Netzwerkstabilität steigt die Nachfrage nach professionellen Pflegeleistungen

Monetäre Aspekte von Netzwerken: durchschnittliche Zahlungen an Pflegedienste – Netzwerkstabilität und Pflegestufe



Mit sinkender Netzwerkstabilität steigen die Zahlungen an professionelle Pflegedienste

Soziale Räume und Arten der Solidarität

Nahraum:

- Vertraute Menschen
 - Ehegatten, Lebenspartner, Kinder
 - Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen

Nahraumsolidarität:

solidarische
Beziehungen zu
vertrauten Personen

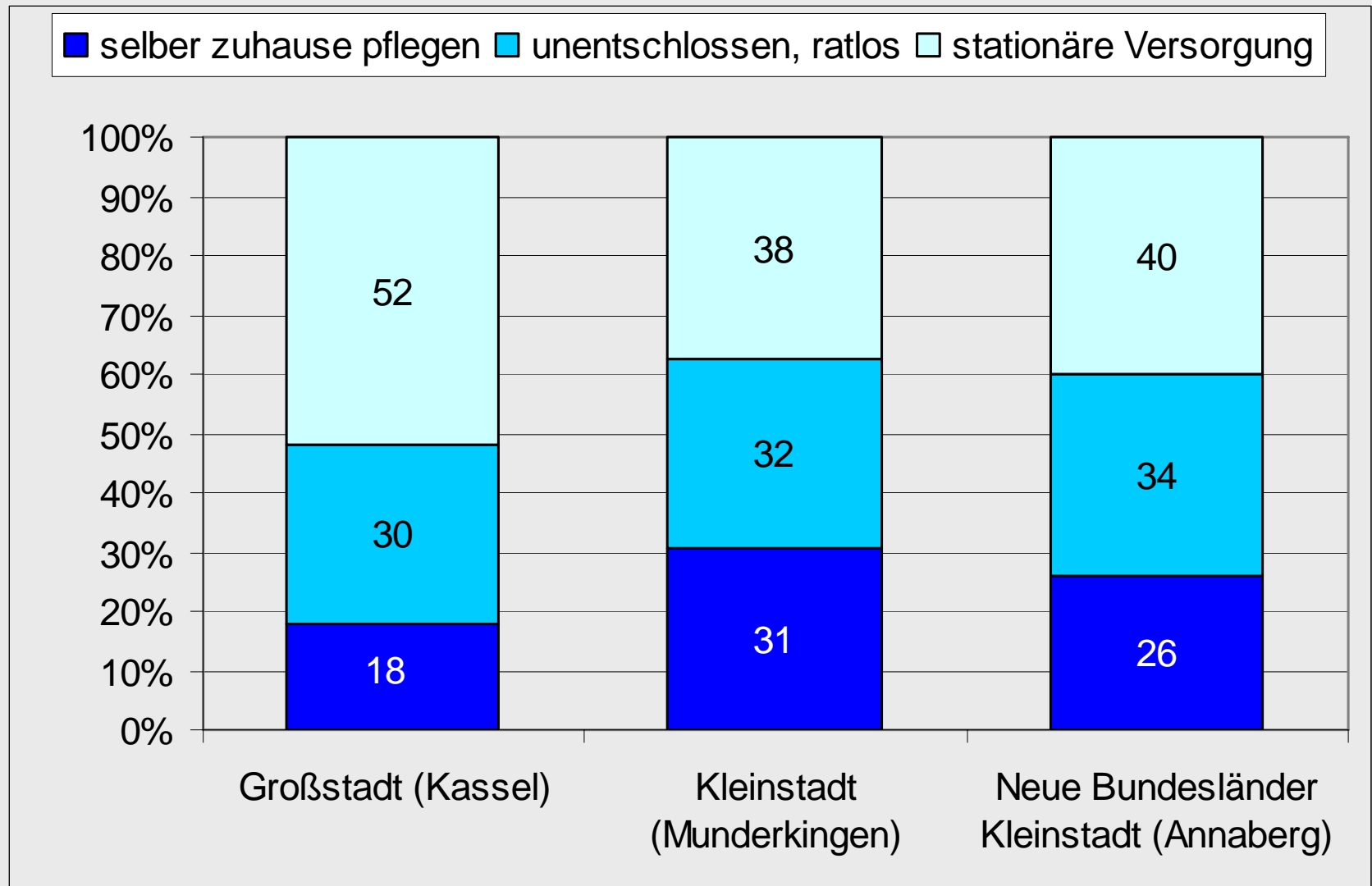
Fernraum:

- Fremde, Zeitgenossen, Typen

Fernraumsolidarität:

solidarische
Beziehungen zu
Fremden

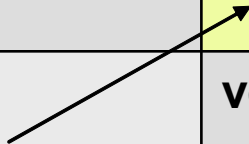
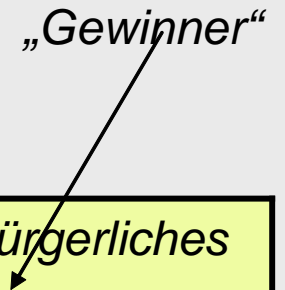
„Nahraumsolidarität“: Bereitschaft einen pflegebedürftigen Angehörigen selber zuhause zu pflegen



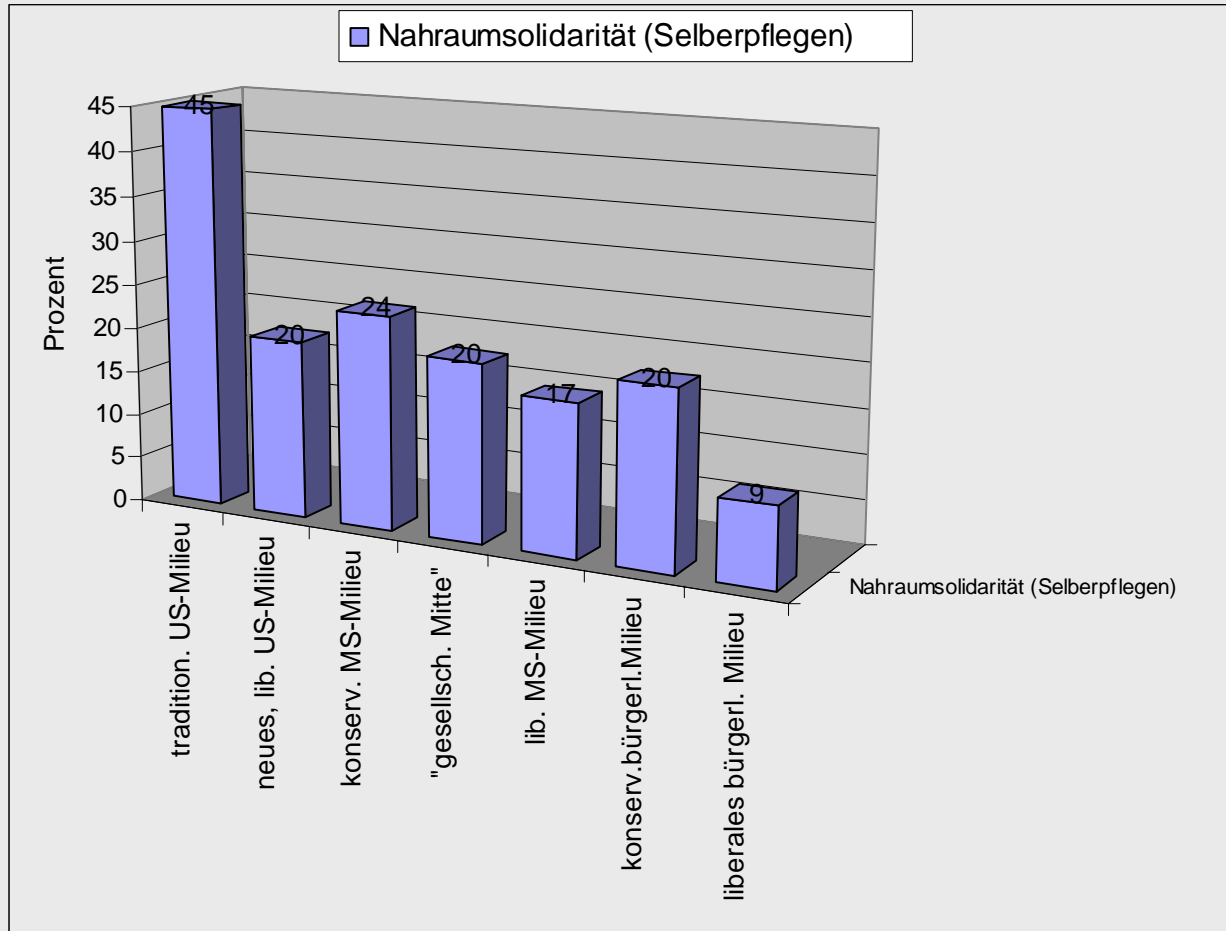
„Soziale Milieus“

„Gewinner“

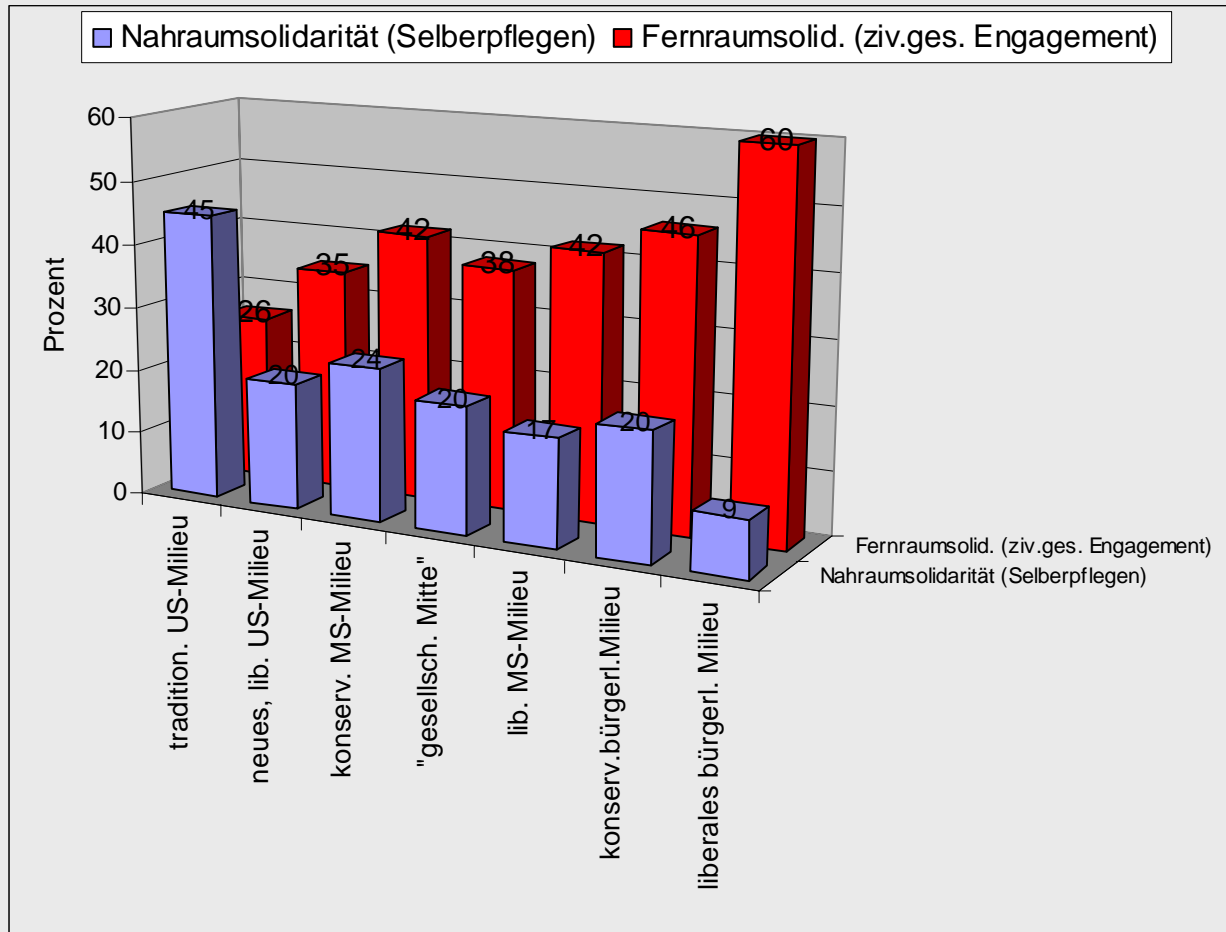
| | | | | |
|--|----------------|---|--------------------------------|---------------------------------------|
| sozialer Status (strukturelle Ressourcen) •Schulbildung •Berufsausbildung •Haushaltseinkommen | hoch | <i>konservatives bürgerliches Milieu</i> | | <i>liberales bürgerliches Milieu</i> |
| | mittel | <i>konservatives Mittelschicht-Milieu</i> | <i>gesellschaftliche Mitte</i> | <i>liberales Mittelschicht-Milieu</i> |
| | niedrig | <i>traditionsbewußtes Unterschicht-Milieu</i> | | <i>neues Unterschicht-Milieu</i> |
| <p>„Verlierer“</p> | | vormodern | teils/teils | modern |
| | | Lebensentwurf (symbolische Ressourcen) *Interpretation d. Frauenrolle *Werteorientierung | | |



„Nahraumsolidarität“ (Bereitschaft zum Selberpflegen) in sozialen Milieus



Die Solidarität der Milieus



Handlungsstrukturen

Nahraumsolidarität

- kontinuierlich, dauerhaft
- schwer kündbar
- ganze Person involviert
- fehlende Distanz

- Ort: privater Raum
- kaum öffentliche Anerkennung

Fernraumsolidarität

- Befristet, abgrenzbar
- leicht kündbar
- in Ausschnitten involviert
- Distanz, Schutz der Privatsphäre

- Ort: öffentlicher Raum
- Chancen auf öffentliche Anerkennung

Präferenzen

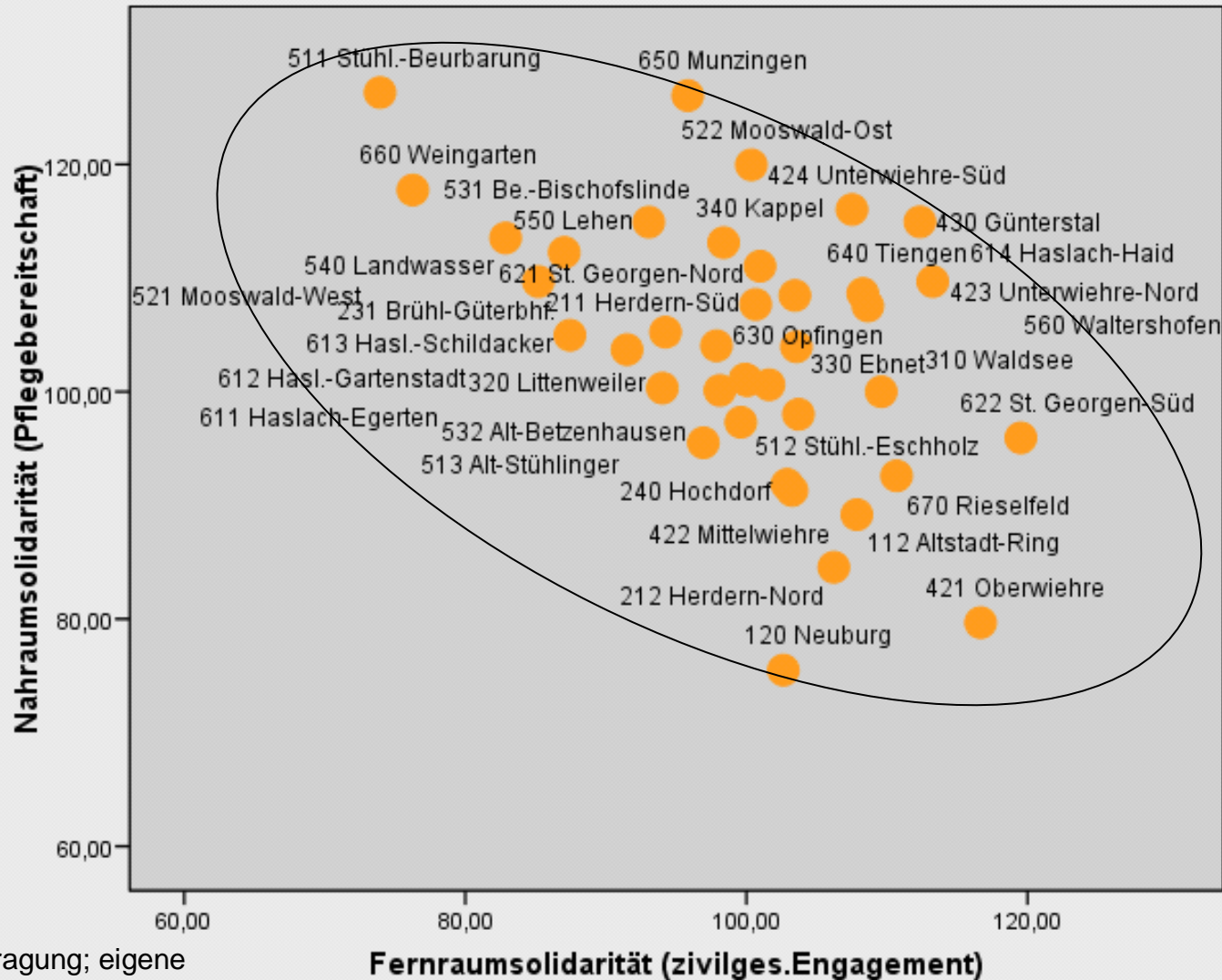
Vormoderner Lebensentwurf

- Zugehörigkeit
- Stabilität
- Anerkennung in einer zugeschriebenen Rolle
- Anerkennung im privaten Bereich

Moderner Lebensentwurf

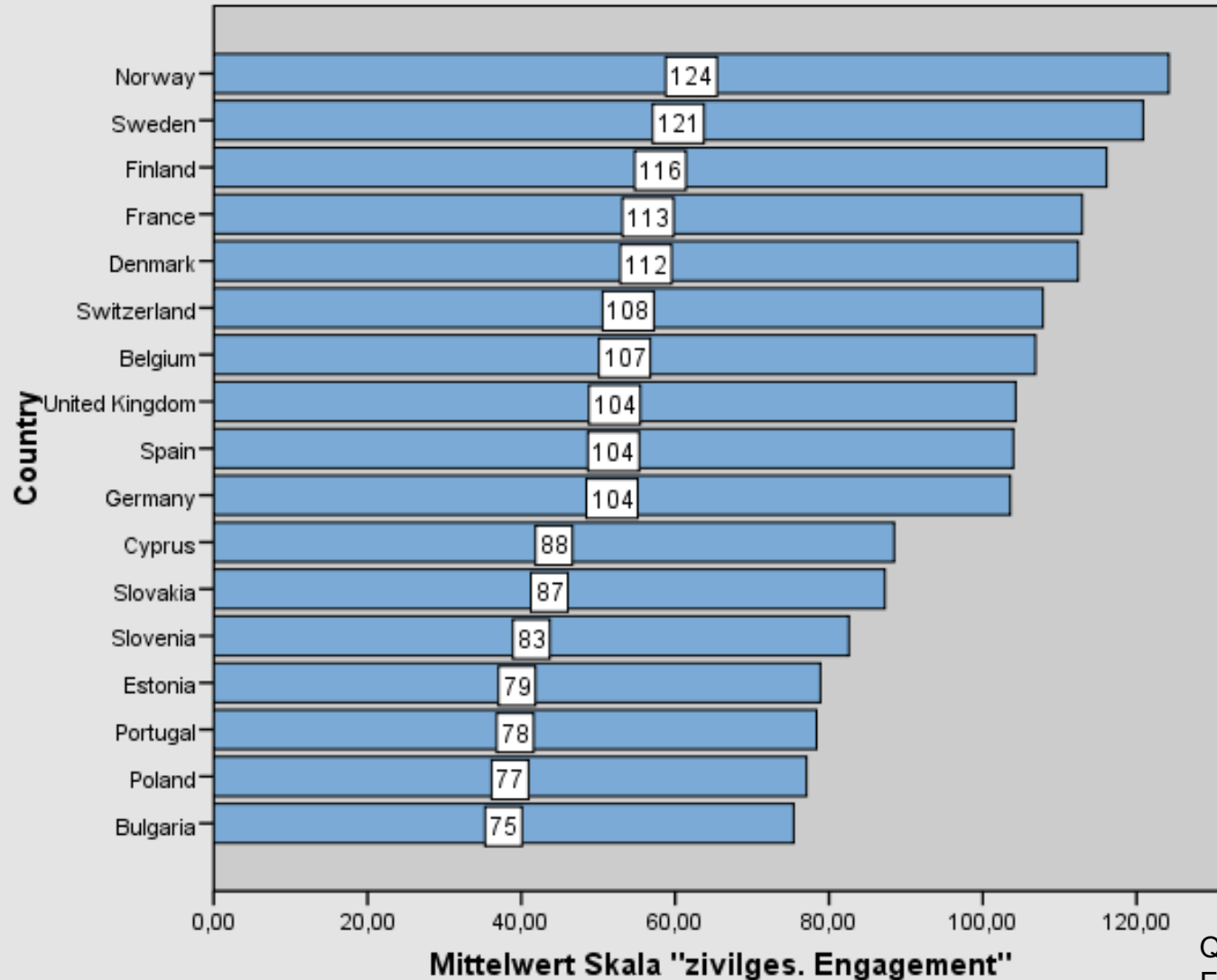
- Individualisierung
- Flexibilität
- Anerkennung in einer erworbenen Rolle
- Öffentliche Anerkennung

„Fernraum-“ und „Nahraumsolidarität“ im Stadtgebiet von Freiburg



Quelle: Bürgerbefragung; eigene Berechnungen

Zivilgesellschaftliches Engagement („Fernraumsolidarität“) in europäischen Ländern (Skalenwerte)



Quelle: ESS3,
Eigenberechnungen

Sozial-strukturelle Effektivität und zivilgesellschaftliches Engagement („Fernraumsolidarität“) in europäischen Ländern

